

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 72 (1985)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Einladung zur Ausstellung «Caspar Wolf, 1735–1783, Maler der Alpen»

Caspar Wolf, erster Maler des Hochgebirges überhaupt, erlangte weit über 200 Jahre nach seinem Tod Weltruf. Die wichtigsten seiner Naturstudien und Ölbilder, das Alpenkabinett, gelangten um 1800 in ein holländisches Schloss, wo sie bis 1948 schlummerten und erst von da an in schweizerische und deutsche Sammlungen und Museen gelangten. Muri konnte im Verlaufe der Zeit ein gutes Dutzend erwerben; eine stattliche Anzahl weiterer Werke wurden für die Ausstellung von Museen und Privaten zur Verfügung gestellt.

In einer der Ausstellung vorgespanten Multivision erfahren die Besucher über den Menschen Caspar Wolf und sein Schaffen Wesentliches:

*«Ich Caspar Wolf, geboren in Muri am 3. Mai 1735, habe meinen Vater nie richtig gekannt. Als ich fünf Jahre alt war, haben sie ihn verurteilt und öffentlich ausgepeitscht. Wegen Schatzgräberei auf Friedhöfen verbannten sie ihn auf hundert und ein Jahr aus dem Freiamt. . . .»*

Ein Besuch der Kunstaussstellung lässt sich bequem mit dem Genuss weiterer Kostbarkeiten in Muri und Umgebung verbinden. Hier steht das Kloster mit einer der schönsten Barockkirchen der Schweiz, mit dem berühmten Kreuzgang, den drei Barockorgeln von europäischer Bedeutung und dem Klostermuseum. Ein Abstecher ins Naturreservat Reusstal oder über den Buckel des Lindenberges könnte dem Schüler einen nachhaltigen Eindruck vom Kulturraum Freiamt verschaffen. Die Ausstellung dauert vom 18.8. bis 6.10.1985.

## Möchten Sie in Afrika unterrichten?

«AFS Internationale/Interkulturelle Programme Schweiz» gibt Lehrern die Möglichkeit für ein Jahr oder länger in Ghana (Westafrika) zu arbeiten.

*Sind Sie offen für eine echte Lehr-/Lebens-/und Lernerfahrung? Sind Sie Mittelschullehrer und unterrichten phil.-II-Fächer (Mathematik, Biologie, Physik, Chemie), Französisch oder landwirtschaftliche Fächer? Oder unterrichten Sie an einem Lehrerseminar?*

Teilnehmer müssen mindestens zwei Jahre Lehrerfahrung vorweisen können. Gute Englischkenntnisse (Unterrichtssprache ist Englisch) werden vorausgesetzt. Leider ist es nicht möglich, dass Lehrer ihre Familien mit nach Ghana bringen. Lehrerehepaare sind jedoch willkommen. Programmbeginn ist im August. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 1985.

Für mehr Information wenden Sie sich bitte an: AFS Internationale/Interkulturelle Programme, Rennweg 15, 8001 Zürich, Tel. 01 - 211 60 41.

## Kinder malen Kerzen für Kinder

«terre des hommes schweiz» führt eine Kerzenaktion, zusammen mit Schulen in der deutschen Schweiz, durch. Die Aktion geht so:

1. Die Lehrerinnen können bei «terre des hommes schweiz» gegen Bezahlung Unterrichtsmaterial beziehen (Kinderbuch, Unterrichtsmappe, Poster). Das Kinderbuch erzählt eine lebendige Geschichte aus dem Alltag eines Kindes in der Dritten Welt. Die Unterrichtsmappe gibt Anregungen für den Unterricht, z.B. Informationen zum Land, in dem die Geschichte spielt, Rollenspiele, Kochrezepte, Bastelarbeiten u.a.m. Die Posterserie illustriert das ganze in grösserem Format.
2. «terre des hommes schweiz» liefert gratis Kerzen und Farben. Die Klassen bemalen die Kerzen gemeinsam und verkaufen sie vor Weihnachten zu Fr. 5.– das Stück. Die Kinder können die Kerzen einzeln an Verwandte und Bekannte verkaufen oder gemeinsam an einem Strassenstand oder an einem Elternabend.

Anmeldeschluss: 25. Oktober 1985. Bitte verlangen Sie Unterlagen bei

«terre des hommes schweiz», Jungstr. 36, 4056 Basel, Tel. 061 - 44 99 29 oder 061 - 44 27 40 zwischen 09.00–12.00 Uhr, Frau Astrid Schneider.

## Telekurs «Unsere Schule» im Fernsehen DRS

Am 22. September beginnt im Fernsehen DRS der Telekurs «Unsere Schule». Zwölf Sendungen (je Sonntag, 09.30 und Samstag, 13.30 Uhr) wollen anhand von konkreten Schulproblemen zur Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule motivieren. Schweizer Fachleute kommentieren Spielszenen und kabarettistisch-musikalische Elemente aus Österreich. Als ergänzende Lektüre werden den Zuschauern die Broschüre «Eltern und Schule im Dialog» und weitere Bücher auf einer Literaturliste empfohlen. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband Schule und Elternhaus werden während der Dauer des Telekurses (bis 14. Dezember) in möglichst vielen Schulkreisen Diskussionsgelegenheiten geschaffen. Ein ausführliches Informationsblatt ist erhältlich beim Fernsehen DRS, Telekurse, Postfach, 8052 Zürich.